

Mauthner

Recht

Texte zum Recht, seiner Geschichte und Sprache

Fritz Mauthner (1849–1923), Enfant terrible des Berliner Kulturlebens, Belletristiker, Religionskritiker und – vor allem – Pionier der Sprachphilosophie war – fast – ein Autodidakt. Dasjenige Studium, das Mauthner fast bis zu einem Abschluß gebracht hat, war das der Jurisprudenz. In den 1870er Jahren hatte Mauthner an der Juristenfakultät der Universität Prag studiert, mit dem Ergebnis freilich, daß er sich von diesem Fach (scheinbar) endgültig abwandte. In Mauthners späterem Werk, vor allem in seinem „Wörterbuch der Philosophie“ (1910) und in dem vierbändigen Werk über den „Atheismus und seine Geschichte im Abendlande“ (1922–1924), aber auch in zahlreichen anderen Schriften, ist Mauthner dann aber doch immer wieder auf die Sache des Rechts zurückgekommen. Dieser Band versammelt aus dem Gesamtwerk ausgewählte Texte Mauthners, die sich mit dem Recht, seiner Sprache und seiner Geschichte befassen. Wiederzuentdecken ist ein Autor, der mit Esprit und aufklärerischem Kampfgeist um neue Zugänge zu alten Kulturphänomenen gerungen hat. Eine Einleitung (W. Ernst) schildert die juristische Ausbildungslandschaft, in der Mauthner sich sein erstes Bild vom Recht und dessen Geschichte geformt hat.



29,00 €

27,10 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783465040361

Medium: Buch

ISBN: 978-3-465-04036-1

Verlag: Vittorio Klostermann

Erscheinungstermin: 31.08.2007

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2007

Serie: Studien zur Europäischen
Rechtsgeschichte

Produktform: Kartoniert

Seiten: 210

Format (B x H): 160 x 240 mm

